



ReaDi

Vorlesen – mehrsprachig inklusiv digital

Website zur inklusiven Sprachbildung mit mehrsprachigen digitalen Bilderbüchern in Laut- und Gebärdensprachen
projekt-readi.de

Suchbegriffe in Google:

„ReaDi/ ReaDi Projekt/ Vorleseprojekt Gebärdensprache“



Die Website präsentiert ein Verbundprojekt der Humboldt-Universität zu Berlin und der Ludwig-Maximilians-Universität München. Es wurde von 2022–2026 aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Ziel des Projekts ist es, den Spracherwerb und die allgemeine Entwicklung von Kindern durch dialogisches Vorlesen in der Familie, in der Frühförderung, im Kindergarten und in der Schule zu fördern. Dabei werden die Bedarfe von Kindern mit Taubheit/Schwerhörigkeit sowie mit Migrationsbiografie besonders berücksichtigt. *ReaDi* bietet 16 digitale Bilderbücher an, die sowohl ohne Text als auch in Deutscher Gebärdensprache, Deutsch, Arabisch, Englisch und Türkisch angeschaut, gehört und gelesen werden können.

Zusätzlich werden sowohl für Eltern als auch für pädagogische Fachkräfte Tutorials mit Tipps zum dialogischen Vorlesen zur Verfügung gestellt. Ein wesentliches Ziel des Projekts ist es, mit differenzierten mehrsprachigen Tutorials die Handlungskompetenzen von Eltern und pädagogischen Fachkräften beim Vorlesen mit tauben, schwerhörigen und hörenden Kindern zu stärken. Nicht zuletzt umfasst die Website ein ergänzendes Angebot mit Hinweisen auf zusätzliche Bilderbücher in verschiedenen Sprachen, kostenlose Bilderbücher, Gebärdenlexika sowie Informationen zu VorlesepatInnen für die genannten Zielgruppen.

Fazit:

ReaDi ist ein sehr gelungenes Projekt zur Lese- und Sprachförderung, insbesondere für Kinder mit Taubheit/Schwerhörigkeit sowie mit Migrationsbiografie, ihre Familien und ihr pädagogisches Umfeld. Das Besondere an diesem Angebot ist die Vielfalt an Sprachen, aus denen gewählt werden kann. Dadurch bieten sich Chancen auch für mehrsprachige Familien gemeinsam in einer bevorzugten Sprache zu lesen bzw. eine weitere Sprache gemeinsam zu entdecken. Insgesamt ist die Website für den Einsatz im familiären Umfeld, im vorschulischen Bereich und auch im Bereich der Grundschule in allen Bildungsgängen sehr zu empfehlen.

Heidelberg, im September 2026

Nina Tischleder